

Der Rekurs auf Europäische Identitäten gewinnt immer mehr Bedeutung: in politischen Debatten, bei der Austragung räumlich-politischer Konflikte ebenso wie beim alltäglichen ‚Geographie-Machen‘ der Bürger. Dieser Band widmet sich der Frage, wie die Beziehung zwischen Identitäten und der Repräsentation von politischen Interessen in räumlichen Nutzungskonflikten gedacht werden kann. Ausgehend von Pierre Bourdieus *Theorie der Praxis* wird diese weiterentwickelt, indem die identitätspolitischen Aspekte sozialtheo-

retisch verknüpft werden. So wird der strategische Einsatz politischer Identität als Performanz bzw. als *Doing Identity* im Konflikt verstanden – für die sozialgeographische Forschung erweitert sich damit die Perspektive. Janoschka entwickelt diese zu einer Theorie zur Untersuchung räumlicher Nutzungskonflikte.

Empirisch belegt wird die Studie anhand eines Konflikts um die Nutzung und Erschließung von Bauerwartungsland an der spanischen Mittelmeerküste.

www.steiner-verlag.de

Franz Steiner Verlag

SB
11

Konstruktion europäischer Identitäten
in räumlich-politischen Konflikten

Band
11

